

NEUE SUBSTANZKLASSE

SCHLAF PUR.
BIKALM®

BIKALM®

Ein Schlafmittel mit Zukunft

BIKALM® · Zusammensetzung: 1 Filmtablette Bikalm enthält 10 mg Zolpidemtartrat (entsprechend 8,03 mg Zolpidem). **Anwendungsgebiete:** Kurzdauernde symptomatische Behandlung von Schlafstörungen. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeit gegen Zolpidem oder strukturverwandte Wirkstoffe, Myasthenia gravis, respiratorische Insuffizienz, Vergiftungen mit Neuroleptika und Antidepressiva, Kinder unter 15 Jahren, Schwangerschaft und Stillzeit. Strenge Indikationsstellung bei Patienten mit chronisch-obstruktiven Lungenerkrankungen. Bei Patienten über 65 Jahre sollte die Dosis von 1 Tablette nicht überschritten werden; bei Patienten mit eingeschränkter Leber- oder Nierenfunktion reduzierte Dosis. **Nebenwirkungen:** In Abhängigkeit von der individuellen Empfindlichkeit können starke Beruhigung (Müdigkeit, Schläfrigkeit), Kopfschmerzen, Schwindel, Schwächegefühl, Übelkeit und Erbrechen auftreten. In seltenen Fällen wurden Verwirrtheit, Erregung, Benommenheit, Alpträume, nächtliche Unruhe, anterograde Amnesie, Zittern, Ataxie, depressive Verstimmung, undeutliches Sprechen, Diplopie, Durchfall und Harninkontinenz beobachtet. Bei älteren Patienten ist wegen Sturzgefahr, insbesondere bei nächtlichem Aufstehen, Vorsicht geboten. Nach dem Erwachen sind Überhangseffekte möglich. **Hinweis für Verkehrsteilnehmer:** Dieses Arzneimittel kann auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch das Reaktionsvermögen so weit verändern, daß die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr oder zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt wird. Dies gilt in verstärktem Maße im Zusammenwirken mit Alkohol.

Weitere Angaben zu Bikalm · **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Bei gleichzeitiger Anwendung von Psychopharmaka, Schlafmitteln, Schmerzmitteln, Anästhetika und Alkohol kann die zentraldämpfende Wirkung wechselseitig verstärkt werden. **Handelsformen und Preise:** Filmtabletten: Packung mit 10 Stück (N1) DM 16,55, Packung mit 20 Stück (N2) DM 29,90, Klinikpackung. (Stand 6/92)



Byk Gulden
D-7750 Konstanz

Wieder Kameras aus Dresden

Die Praktika BX 20 S (Firma Jos. Schneider, Dresden) ist eine preisgünstige Kamera mit beachtlichen Leistungen. Die elektronisch gesteuerte Belichtung liegt zwischen 1/1000 und 40 Sekunden. Eine Teil-Automatik gestattet eine manuelle Belichtungs-korrektur um zwei Belichtungsstufen nach oben und nach unten. Mit systemkon-

zung, damit wird die jeweilige Filmempfindlichkeit erfaßt und eingestellt. Der Reflex-Sucher bietet mehrere Informationen. Blitzbereitschaft und Blitzkontroll-Anzeige, Warnanzeige für Über- oder Unterbelichtung, Hinweise für manuelle Belichtungs-korrekturen.

Weitere Merkmale: Auslösesperre, Drahtauslöseran-



Praktika BX 20 S

Foto: Werk

formen Blitzgeräten ist eine TTL-Messung für optimal belichtete Blitzaufnahmen möglich.

Ein weiterer Bedienungs-komfort ist die elektronische Erfassung der DX-Codie-

schluß, Selbstausröser, Meß-wertspeicherung, Winder-Anschluß und Schärfentie-fekontrolle. Mit Praktar 1,8/50 soll die Kamera etwa 450 DM (!) kosten.

Dr. Heinz Orbach

VHS oder S-VHS —
ist das die Frage?

► Das S-VHS-System (oder das Hi8-System) bietet eine höhere Auflösung als das Fernsehbild zu Hause, 440 000 Bildpunkte werden wiedergegeben, VHS liefert nur 320 000.

► Bei jeder Kopie gibt es Qualitätsverluste. Schon die erste Kopie von einem VHS-Video ist deutlich schlechter. Bei S-VHS unterscheidet sich die erste Kopie nicht nennenswert vom Masterband.

► Beim VHS-C-System kann die Kassette in eine Adapterkassette gelegt werden, und diese wird sofort über den häuslichen Videorecor-der im Fernseher sichtbar.

► Diese Möglichkeit besteht auch beim S-VHS-System. Voraussetzung ist allerdings das Vorhandensein eines S-VHS-Videorecorders, oder es wird gleich aus der Kamera heraus in das TV-Gerät eingespielt. Ein Fernseher ohne Euro-AV-Buchse ist nicht brauchbar. Hat das TV-Gerät keinen S-Video-Eingang, ist ein S-VHS/RGB-Fernsehadapter (Hama) erforderlich.

► Der feine Unterschied: S-Video ist deutlich teurer. Für den engagierten Amateur ist das S-System beziehungsweise das Hi8-System jedoch fast ein „Muß“. Auch der in diesem System kopierte Film ist von hervorragender Qualität. orb